

Der BA-X im September 2016: Kräftenachfrage weiterhin aufwärts gerichtet

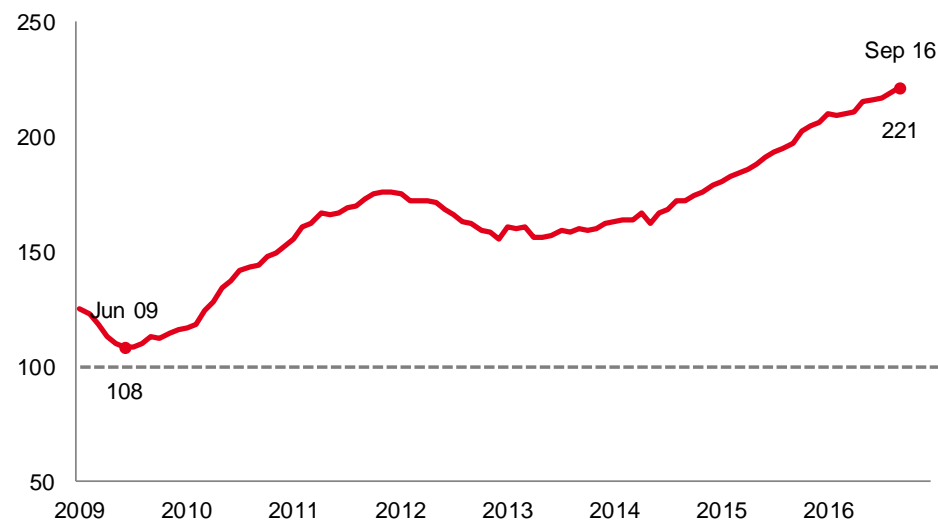
Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im September gegenüber August um zwei auf 221 Punkte gestiegen. Die Kräftenachfrage hat damit auch über die Ferienmonate nicht an Schwung verloren.

Im Vorjahresvergleich fällt der Abstand mit einem Plus von 24 Punkten weiterhin sehr deutlich aus. Die stark gestiegene Nachfrage zeigt sich auch in der Betrachtung nach Branchen: in nahezu allen Wirtschaftsabteilungen fällt die Zahl der gemeldeten Stellen derzeit höher aus als vor einem Jahr. Hoher Kräftebedarf besteht dabei seit geraumer Zeit im Handel sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Aber auch in der Zeitarbeit, im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen ist der Bedarf an neuen Mitarbeitern weiterhin hoch.

Grundsätzlich tragen die stabile wirtschaftliche Lage sowie das hohe Beschäftigungsniveau zur anhaltend hohen Kräftenachfrage bei. Durch die hohe Zahl der Beschäftigten nimmt der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf zu, da mehr Personen ihren Arbeitsplatz wechseln. Auch die gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung sowie die in manchen Bereichen zuneh-

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

September 2016
 Deutschland
 2009 bis 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2015					2016								
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
195	197	202	205	206	210	209	210	211	215	216	217	219	221

menden Besetzungsschwierigkeiten der Unternehmen wirken sich auf das hohe Niveau der Arbeitskräftenachfrage aus. Dies spiegelt sich auch im BA-X wider.

Der BA-X ist der aktuellste Stellenindex in Deutschland und beruht auf konkreten Stellengesuchen der Unternehmen. Er bildet die Entwicklung der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den saison- und kalenderbereinigten Index fließen die bei der BA gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen (inkl. Stellen der Kooperationspartner) sowie die gemeldeten Stellen für Freiberufler, Selbständige und aus der privaten Arbeitsvermittlung ein.

Weitere Informationen zum Thema Arbeitsmarkt finden Sie im Internet unter:
<http://statistik.arbeitsagentur.de/arbeitsmarktberichte>

BA-X Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X) bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab.

Die Basis für den BA-Stellenindex bilden die bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen, sowie die bei der BA gemeldeten Stellen für Freiberufler, Selbständige und aus der Privaten Arbeitsvermittlung. Seit dem Berichtsmonat Juli 2014 werden – rückwirkend ab Januar 2013 – auch sogenannte Kooperationspartnerstellen berücksichtigt, die Arbeitgeber der Bundesagentur für Arbeit über eine technische Schnittstelle übermitteln.

Als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt fließen in den BA-X sowohl die Stellenzugänge als auch die Stellenbestände ein. Beide Größen werden zunächst saison- bzw. kalenderbereinigt. Danach wird der Mittelwert aus Stellenzugängen und -beständen berechnet. Anschließend werden die Abweichungen auf den Referenzwert (Jahresdurchschnitt 2004), der auf 100 normiert wurde, ermittelt.

Da die saison- und kalenderbereinigten Werte monatlich neu berechnet werden und damit die gesamte Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von früher veröffentlichten Monatsversionen des BA-X kommen.

Bundesagentur für Arbeit
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Susanne Lindner: 0911 - 179 - 5448
Katrin Schmidt: 0911 - 179 - 1077

Arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de

Vollständige BA-X Datenreihe im September 2016

Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt

Deutschland

2005 bis 2016

Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X
2005	Jan. 05	105	2009	Jan. 09	125	2013	Jan. 13	161
	Feb. 05	103		Feb. 09	123		Feb. 13	160
	Mrz. 05	108		Mrz. 09	118		Mrz. 13	161
	Apr. 05	110		Apr. 09	113		Apr. 13	156
	Mai. 05	112		Mai. 09	110		Mai. 13	156
	Jun. 05	116		Jun. 09	108		Jun. 13	157
	Jul. 05	118		Jul. 09	108		Jul. 13	159
	Aug. 05	121		Aug. 09	110		Aug. 13	158
	Sep. 05	124		Sep. 09	113		Sep. 13	160
	Okt. 05	125		Okt. 09	112		Okt. 13	159
	Nov. 05	126		Nov. 09	114		Nov. 13	160
	Dez. 05	126		Dez. 09	116		Dez. 13	162
2006	Jan. 06	128	2010	Jan. 10	117	2014	Jan. 14	163
	Feb. 06	130		Feb. 10	118		Feb. 14	164
	Mrz. 06	132		Mrz. 10	124		Mrz. 14	164
	Apr. 06	136		Apr. 10	128		Apr. 14	167
	Mai. 06	143		Mai. 10	134		Mai. 14	162
	Jun. 06	140		Jun. 10	137		Jun. 14	167
	Jul. 06	144		Jul. 10	142		Jul. 14	168
	Aug. 06	146		Aug. 10	143		Aug. 14	172
	Sep. 06	148		Sep. 10	144		Sep. 14	172
	Okt. 06	153		Okt. 10	148		Okt. 14	174
	Nov. 06	156		Nov. 10	149		Nov. 14	176
	Dez. 06	160		Dez. 10	152		Dez. 14	179
2007	Jan. 07	163	2011	Jan. 11	155	2015	Jan. 15	180
	Feb. 07	165		Feb. 11	161		Feb. 15	183
	Mrz. 07	164		Mrz. 11	162		Mrz. 15	184
	Apr. 07	163		Apr. 11	167		Apr. 15	186
	Mai. 07	162		Mai. 11	166		Mai. 15	188
	Jun. 07	162		Jun. 11	167		Jun. 15	191
	Jul. 07	158		Jul. 11	169		Jul. 15	193
	Aug. 07	158		Aug. 11	170		Aug. 15	195
	Sep. 07	156		Sep. 11	173		Sep. 15	197
	Okt. 07	153		Okt. 11	175		Okt. 15	202
	Nov. 07	153		Nov. 11	176		Nov. 15	205
	Dez. 07	152		Dez. 11	176		Dez. 15	206
2008	Jan. 08	151	2012	Jan. 12	175	2016	Jan. 16	210
	Feb. 08	148		Feb. 12	172		Feb. 16	209
	Mrz. 08	149		Mrz. 12	172		Mrz. 16	210
	Apr. 08	143		Apr. 12	172		Apr. 16	211
	Mai. 08	146		Mai. 12	171		Mai. 16	215
	Jun. 08	151		Jun. 12	168		Jun. 16	216
	Jul. 08	147		Jul. 12	166		Jul. 16	217
	Aug. 08	144		Aug. 12	163		Aug. 16	219
	Sep. 08	143		Sep. 12	162		Sep. 16	221
	Okt. 08	141		Okt. 12	159			
	Nov. 08	138		Nov. 12	158			
	Dez. 08	131		Dez. 12	155			

Anmerkung:

Die saison- und kalenderbereinigte Zeitreihe wird monatlich neu berechnet. Dadurch können sich Abweichungen zu früheren Publikationen ergeben.